

Vorstands-Insider

November 2017



Liebe Schulgemeinschaft der DSV,

willkommen zur zweiten Ausgabe unseres Rundbriefes in diesem Schuljahr. Nur zur Erinnerung, das Ziel des Rundbriefs ist es die Arbeit des Vorstands der Schulgemeinde transparent zu machen. Wie immer sind wir für Anregungen und Verbesserungsvorschläge für diese und auch andere Initiativen sehr dankbar. Wir wollen erneut die Gelegenheit nutzen, der gesamten Schulgemeinschaft die Mitgliedschaft im Schulverein nahe zu legen. Und nun viel Spass beim Lesen!

Die Themen dieser Ausgabe sind:

1. Ruhestand von Herrn Joachim Lauer (ZfA)
2. Iberien-Tagung der Vorstände in Bilbao
3. Vortrag Pilar Requena
4. Die persönliche Ecke: Nuria Varela

DER LEITER DER ZFA, HERR JOACHIM LAUER, GEHT IN DEN RUHESTAND



Nach 27 Jahren Dienstjahren geht Herr Joachim Lauer, Leiter der [Zentralstelle für das Auslandsschulwesen \(ZfA\)](#), in den wohl verdienten Ruhestand. Unter der Leitung von Herrn Lauer fördert die „Zentralstelle für das Auslandsschulwesen“ (ZfA) des BVA mehr als 1.200 Schulen in mehr als 60 Ländern weltweit. Darunter befinden sich 140 Deutsche Auslandsschulen, vorwiegend in öffentlich-privater Partnerschaft, rund 25 Deutsch-Profil-Schulen und rund

1.100 Schulen im jeweiligen nationalen Bildungssystem, die das Deutsche Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz anbieten. Im Auftrag des Auswärtigen Amts und unter Mitwirkung der Länder werden sie in finanzieller, personeller und pädagogischer Hinsicht von der ZfA betreut.

Herr Lauer hat die auswärtige Kultur- und Bildungspolitik der Bundesrepublik in allen diesen Jahren deutlich geprägt. Besonders hat er die Deutschen Schulen auf der Iberischen Halbinsel stark unterstützt, u.a. mit der Zuwendung für die Erweiterung unserer Schule. Um Herrn Lauer in einem passenden Rahmen für seine Arbeit zu danken, hatten die Vorstände aller Deutschen Schulen in Spanien und Portugal die Gelegenheit, sich in einer sehr emotionalen Veranstaltung am 27. Oktober in Bilbao von ihm zu verabschieden.

Der Vorstand der DSV, in Vertretung des Schulvereins, sowie die Schulleitung und alle Mitarbeiter/-innen wünschen Herrn Lauer einen glücklichen und vor allem gesunden Ruhestand.

IBERIENTAGUNG DER VORSTÄNDE IN BILBAO

Am Freitag, den 27. Oktober fand die Sitzung der Vorstände der deutschen Schulen in Spanien und Portugal an der deutschen Schule in Bilbao statt. Vertreter der Vorstände der Schulen in Bilbao, Las Palmas, Madrid, Málaga, Porto, San Sebastián, Sevilla, Teneriffa und Valencia nahmen an diesem Treffen teil, bei dem Fortschritte bei der Koordinierung gemeinsamer Aspekte, die uns alle betreffen, erzielt wurden: Sicherheit der Schüler/-innen und des Personals auf dem Schulgelände, Vereinbarungen mit Vereinen der erweiterten Schulgemeinde (Alumni, Sport- und Musikvereine), Geschäftsordnung für interne Konfliktfälle, Dienstleistungen des psychologischen Personals für die Schulgemeinschaft, Tarifverträge für Angestellte, Unterrichtsausfälle und Vertretungen von Lehrern/-innen, Einstellung von Schulleitern/-innen und Lehrern/-innen aus Deutschland usw.



Der Austausch von Informationen und Erfahrungen zwischen den Vorständen unserer Schulen ist äußerst wichtig und sehr fruchtbar. Deshalb wird die Deutsche Schule Valencia das nächste Treffen am Ende dieses Schuljahres in unserer Schule veranstalten.

VORTRAG PILAR REQUENA

Die Deutsche Schule Valencia verfügt über eine beachtliche Gruppe von ehemaligen Schülern, die sich beruflich in verschiedenen Bereichen ausgezeichnet haben und weiterhin einen regen Kontakt zu ihrer Schule aufrecht erhalten. Dieses Mal hat uns Pilar Requena besucht, eine renommierte Journalistin mit jahrelanger Erfahrung beim spanischen Fernsehsender RTVE, die wir unter anderem als Auslandskorrespondentin in Deutschland und vom Fernsehprogramm *En Portada* kennen. Pilar hat ein neues Buch veröffentlicht, *Die zurückhaltende Macht*, in dem sie ihre besondere Sichtweise auf den Prozess Deutschlands vom Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989 bis heute aufzeigt. Pilar ist eine unserer namhaftesten ehemaligen Schülerinnen und hat den Namen der Schule immer bei ihren Reisen im Gepäck gehabt. Immer wenn sie von sich spricht, erwähnt sie ihre Schule und die große Bedeutung, die ihre schulische Ausbildung bei uns auf ihren Werdegang gehabt hat. Wir sind Pilar nicht nur hierfür äußerst dankbar, sondern auch für den hervorragenden Vortrag vom 24. Oktober. Alle Anwesenden konnten ihre Erfahrungen, ihre Kenntnisse und ihren Enthusiasmus, den sie mit uns geteilt hat, genießen. Die Türen ihrer Schule stehen für Pilar auf immer offen...



PERSÖNLICHE ECKE



Ich heiße Nuria Varela, komme aus Madrid und bin seit 2006 Mutter an der Deutschen Schule Valencia. Meine 3 Kinder besuchen die Klassen 1, 7 und 9.

Beruflich leite ich die Finanzen von mehreren Start-Up Unternehmen.

Im Vorstand des Schulvereins überwache ich seit Juli 2016 als Schatzmeisterin den Bereich der Finanzen. Mit meiner Arbeit im Schulvorstand möchte ich dazu beitragen, die wirtschaftlichen Aspekte der Schule nicht nur in der Umsetzung zu begleiten, sondern nachhaltig zu planen und zu gestalten, vor Allem im Hinblick auf die große Herausforderung des Neubaus, der uns bevorsteht.

Als Mutter bin ich zudem immer offen für Anregungen, die in Zusammenarbeit mit den restlichen Gremien der Schulgemeinschaft realisiert werden könnten.